

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmausköder

Druckdatum: 18.02.2015

Materialnummer: 93

Seite 2 von 8

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH029 Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase.
EUH032 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Gefährliche Inhaltsstoffe**

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
Index-Nr.	GHS-Einstufung	
REACH-Nr.		
215-244-5	Trizinkdiphosphid; Zinkphosphid	2,4 %
1314-84-7	F - Leichtentzündlich, T+ - Sehr Giftig, N - Umweltgefährlich R15-28-29-32-50-53	
015-006-00-9	Water-react. 1, Acute Tox. 2, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H260 H300 H400 H410	

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Nach Einatmen**

ein steroid haltiges Inhalationsspray, wie zum Beispiel Ventolair 100
Für Frischluft sorgen. Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten, den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Hautkontakt

Lose Partikel von der Haut abbürsten. In kaltes Wasser tauchen/nassen Verband anlegen.

Nach Augenkontakt

1. Lose Partikel von der Haut abbürsten. ,Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kopfschmerz, Schwindel- und Angstgefühl, Atembeschwerden und Übelkeit

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

ein steroid haltiges Inhalationsspray, wie zum Beispiel Ventolair 100

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Trockener Sand. Löschpulver. danach Kohlendioxid (CO₂).

Ungeeignete Löschmittel

Wasser.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

ätzende Phosphorsäureaerosole (Phosphorpentoxid)

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmausköder

Druckdatum: 18.02.2015

Materialnummer: 93

Seite 3 von 8

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Vollmaske mit Atemfilter B2-P2 oder umluftunabhängiges Atemschutzgerät

Zusätzliche Hinweise

Niemals Wasser hinzugießen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren** Gefahrenbereich sofort verlassen.**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

8

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: 30 ° C

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Säure oder Lauge

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vermeiden von: Wasser und Säuren ,Kühl und trocken lagern.

Lagerklasse nach TRGS 510:

11

7.3. Spezifische Endanwendungen

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Geruchsschwelle für Phosphorwasserstoff: 0,02 - 3 ppm

Arbeitsplatzgrenzwert: 0,1 ml/m3 (ppm), 0,14 mg/m3 CAS-Nr. 7803-51-2

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Staub nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Berührung mit den Augen vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. . Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Augen-/Gesichtsschutz

Bei sachgemäßer Anwendung nicht erforderlich

Handschutz

Schutzhandschuhe tragen. (EU-374-2; EU374- 3) : PVC - PE > 480 min. (E374)

Körperschutz

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Kapitel 8).

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmausköder

Druckdatum: 18.02.2015

Materialnummer: 93

Seite 4 von 8

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	fest	
Farbe:	dunkelbraun	
Geruch:	geruchlos	
		Prüfnorm
pH-Wert:		-
Zustandsänderungen		
Schmelzpunkt:		nicht anwendbar
Siedebeginn und Siedebereich:		nicht anwendbar
Sublimationstemperatur:		nicht anwendbar
Flammpunkt:		> 500 °C
Untere Explosionsgrenze:		1,79-1,89
Obere Explosionsgrenze:		Diese Information ist nicht verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur		
Feststoff:		n.a.
Brandfördernde Eigenschaften		
		Nicht brandfördernd.
Dampfdruck:		34,6 bar (PH3) hPa
Dichte:		0.34 g/cm ³
Wasserlöslichkeit:		unlöslich
Verteilungskoeffizient:		n.v.

9.2. Sonstige Angaben**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase. Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.
Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

10.2. Chemische Stabilität

Zersetzung unter Bildung von: Phosphin.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase. Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.
Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Temperatur > 30 °C

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine Daten verfügbar

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

PH₃; P₂O₅; H₃PO₄

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmausköder

Druckdatum: 18.02.2015

Materialnummer: 93

Seite 5 von 8

Akute Toxizität (oral) Ratte (mg/kg): Zn3P2 (2,4 %): =600 2)

Akute Toxizität (inhalativ) Ratte (4h): PH3 11 ppm = 0,015 mg/l 3)

Akute Toxizität (dermal) Ratte (mg/kg): Diese Information ist nicht verfügbar.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
1314-84-7	Trizinkdiphosphid; Zinkphosphid					
	oral	ATE	5 mg/kg			

Reiz- und Ätzwirkung

nicht bekannt

Sensibilisierende Wirkungen

nicht bekannt

Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

Keine Daten verfügbar

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Keine Daten verfügbar

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Keine Daten verfügbar

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen und durch Verschlucken.

Lebensbedrohlich: 400 - 600 mg/m³ = 290 - 430 ppm Phosphin 1c)IDLH (Immediately Dangerous to Life or Health) = 282 mg/m³ = 200 ppm (US EPA, 1985) Phosphin 4)**Erfahrungen aus der Praxis****Einstufungsrelevante Beobachtungen**

Gesundheitsschädlich: Möglichkeit irreversiblen Schadens durch Verschlucken.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Lebensdauer in der Atmosphäre: 5-28 h 7).

Aquatische Toxizität : 5). 6).

LC40(96h) (Leuciscus idus): 0,022 mg/l.

EC50(72h) (Desmodesmus subspicata): 0,01 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

nicht anwendbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

nicht anwendbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Abfallschlüssel Produkt**

061301 Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen; Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen a. n. g.; anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

061301 Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen; Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen a. n. g.; anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

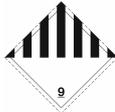
Detia Wühlmausköder

Druckdatum: 18.02.2015

Materialnummer: 93

Seite 6 von 8

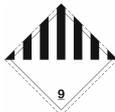
ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**

14.1. UN-Nummer:	UN3077
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G.
14.3. Transportgefahrenklassen:	9
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	9
	
Klassifizierungscode:	M7
Sondervorschriften:	274 335 601
Begrenzte Menge (LQ):	5 kg
Beförderungskategorie:	3
Gefahrnummer:	90
Tunnelbeschränkungscode:	E

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Freigestellte Menge: E1

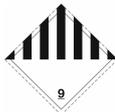
Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer:	UN3077
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G.
14.3. Transportgefahrenklassen:	9
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	9
	
Klassifizierungscode:	M7
Sondervorschriften:	274 601
Begrenzte Menge (LQ):	5 kg

Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport

Freigestellte Menge: E1

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer:	UN3077
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S.
14.3. Transportgefahrenklassen:	9
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	9
	
Sondervorschriften:	274, 335

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmausköder

Druckdatum: 18.02.2015

Materialnummer: 93

Seite 7 von 8

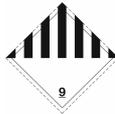
Begrenzte Menge (LQ): 5 kg
EmS: F-A, S-F

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschiffstransport

Freigestellte Menge: E1

Lufttransport (ICAO)

14.1. UN-Nummer: UN3077
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S.
14.3. Transportgefahrenklassen: 9
14.4. Verpackungsgruppe: III
Gefahrzettel: 9



Sondervorschriften: A97 A158 A179
Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 30 kg G
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 956
IATA-Maximale Menge - Passenger: 400 kg
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 956
IATA-Maximale Menge - Cargo: 400 kg

Sonstige einschlägige Angaben zum LufttransportFreigestellte Menge: E1
Passenger-LQ: Y956**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften**

Störfallverordnung: Ph3 CAS-Nr. 7803-51-2
Katalognr. gem. StörfallVO: 31
Mengenschwellen: 0,2 t / 1 t
Wassergefährdungsklasse: 3 - stark wassergefährdend

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Voller Wortlaut der R-Sätze in Abschnitt 2 und 3**

- 15 Reagiert mit Wasser unter Bildung hochentzündlicher Gase.
- 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- 28 Sehr giftig beim Verschlucken.
- 29 Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase.
- 32 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
- 50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Voller Wortlaut der H-Sätze in Abschnitt 2 und 3

- H260 In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase, die sich spontan entzünden können.
- H300 Lebensgefahr bei Verschlucken.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmausköder

Druckdatum: 18.02.2015

Materialnummer: 93

Seite 8 von 8

H411

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

1) WHO Environmental Health Criteria 73: Phosphine and Selected Metal Phosphides:

a) S 18, b) S 72, c) S 75

2) LAUS GmbH, D-Neustadt / Wstr.: Evaluation of Acute Oral (Gavage) Toxicity with Poisonous Wheat in Rats (24.11.1998)

3) Waritz, R. S. & Brown, R. M. (1975): Acute and subacute inhalation toxicities of phosphine, phenylphosphine and triphenylphosphine; Am. Ind. Assoc. J., 36: 452-458.

4) US Environmental Protection Agency: EPA chemical profile: Phosphine, Washington DC, 1985

5) Laboratory for Pharmacology and Toxicology, D-Hamburg: Prüfung der akuten Toxizität von Aluminiumphosphid an Regenbogenforellen (24.11.1984)

6) Ökolimna, D-Burgwedel: Daphnientoxizitätstest mit Aluminiumphosphid, 1986

7) Frank, R.; Rippen, G.: Verhalten von Phosphin in der Atmosphäre, Lebensmitteltechnik Juli/August 1987

8) Drägerwerk AG: Dräger-Röhrchen Handbuch: Boden-, Wasser- und Luftuntersuchungen sowie technische Gasanalyse, Lübeck, 1993

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)